

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vier Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

op. 43

Von ewiger Liebe - Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld

Brahms, Johannes

Leipzig [u.a.], [ca. 1869]

[urn:nbn:de:bsz:31-324852](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-324852)

15^{te} Februar
1879

Druck 570
Eure

VIER GESÄNGE
für eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte
VON
JOHANNES BRAHMS.

OP. 43.

	Mk. Pf.
N ^o 1. <u>Von ewiger Liebe</u> : Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld! Nach dem Wendischen von Jos. Wentzig	1. 40.
N ^o 1 ^{bis} Dasselbe für höhere Stimme	1. 40.
N ^o 2. Die Mainacht: Wann der silberne Mond durch die Ge- stränche blinkt, von Ludw. Hölty.	1. —
N ^o 2 ^{bis} Dasselbe für höhere Stimme.	1. —
N ^o 3. Ich schell mein Horn in's Jammerthal. Altdeutsch	— 70.
N ^o 4. Das Lied vom Herrn von Falkenstein. Es reit der Herr von Falkenstein wohl über ein' breite Haide. Aus Uhland's Volksliedern	1. 40.

*
Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

LEIPZIG u. WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN.

Ein. Sat. Halb.

Man bittet die Rückseite zu beachten.

599
u. d.

560
u. d.

1879 Leipzig 570 10229

Von ewiger Liebe.

Jos. Weitzig.
(Nach dem Wendischen.)

Johannes Brahms, Op. 43. N^o 1.

Mässig.

Clarinetto Oct. höher

Dun - kel, wie
 dun - kel in Wald und in Feld! A - bend schon ist es, nun
 schwei - get die Welt. Nir - gend noch Licht und
 nir - gend noch Rauch, ja, und die Ler - che sie schwei-get nun

auch. Kommt aus dem Dor - fe der

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics 'auch. Kommt aus dem Dor - fe der'. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the left hand and chords in the right hand.

Bur-sche her - aus, giebt das Ge - leit der Ge - lieb - ten nach Haus,

The second system continues the vocal line with the lyrics 'Bur-sche her - aus, giebt das Ge - leit der Ge - lieb - ten nach Haus,'. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern, with some chordal changes in the right hand.

führt sie am Wei - den - ge - bü - sche vor - bei, re - det so

The third system features the vocal line with the lyrics 'führt sie am Wei - den - ge - bü - sche vor - bei, re - det so'. The piano accompaniment continues with its characteristic eighth-note accompaniment.

viel und so man - cher - lei:

The fourth system concludes the vocal line with the lyrics 'viel und so man - cher - lei:'. The piano accompaniment ends with a final chord and a fermata. A small '2011' is printed at the bottom center of the page.

„Lei - dest du Schmach und be - trü - best du dich,

lei - dest du Schmach von An - dern um mich,

wer - de die Lie - be ge - trennt so - ge - schwind,

poco più f

schnell wie wir frü - her ver - ei - ni - get sind.

Schei - de mit Re - gen und schei - de mit Wind,

sempre più f *e poco string.*

schnell wie wir frü - her ver - ei - ni - get sind."

f *f*

dimin. e ritard. poco

a poco

Ziemlich langsam.

Handwritten note: "Stärke in der Hand"

Spricht das Mäg - de - lein, Mäg - de - lein spricht: „Un - se - re

Lie - be, sie tren - net sich nicht! Fest ist der Stahl und das

Ei - sen gar sehr, un - se - re Lie - be ist fe - ster noch

mehr.

pp dolce

un poco animato

un poco animato

resc. *mf*

dimin. *un poco ritard.*

Ei - sen und Stahl, — man schmie - det sie um, un - se - re

p dolce

Lie - be, wer wan - delt sie um? Ei - - sen und Stahl, sie

un poco animato

p

un poco animato

kön - nen zer-gehn, un - se - re Lie - be, un - se - re Lie - be muss

e cresc.

f

e - wig, e - wig be - stehn!"

f

ritard. molto

p

Verlag von J. Rieter-Biedermann in Leipzig und Winterthur.

Lieder und Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

VON

Johannes Brahms.

Lieder und Romanzen. Op. 14.

	Ms. Fl.		Ms. Fl.
Nr. 1. Vor dem Fenster: Soll sich der Mond nicht heller scheinen. Volkslied	1 40	Nr. 5. Trennung: Wach auf, wach auf, du junger Gesell, du hast so lang geschlafen. Volkslied	1 —
- 2. Vom verwundeten Knaben: Es wollt' ein Mädchen früh aufstehn. Volkslied	— 70	- 6. Gang zur Liebsten: Des Abends kann ich nicht schlafen geh'n. Volkslied	— 70
- 3. Murray's Ermordung: O Hochland und o Südländ! Schottisch; aus Herder's Stimmen der Völker	1 —	- 7. Ständchen: Gut Nacht, gut Nacht, mein liebster Schatz, Volkslied	1 —
- 4. Ein Sonett: Ach könnt' ich, könnte vergessen sie. Aus dem 13. Jahrhundert	1 —	- 8. Sehnsucht: Mein Schatz ist nicht da. Volkslied.	— 70

Lieder und Gesänge von A. v. Platen und G. F. Daumer. Op. 32.

Nr. 1. Wie rafft ich mich auf in der Nacht	1 40	Nr. 6. Du sprichst, dass ich mich täuschte, beschworst es hoch und hehr	— 70
- 2. Nicht mehr zu dir zu gehen beschloss ich	— 70	- 7. Bitteres zu sagen denkst du	— 70
- 3. Ich schleich' umher betrübt und stumm	— 70	- 8. So stehn wir, ich und meine Weide	— 70
- 4. Der Strom, der neben mir verrauschte, wo ist er nun?	— 70	- 9. Wie bist du, meine Königin, durch sanfte Güte wonnevoll!	1 —
- 5. Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel, umfangen?	— 70	- 9 ^{9a} . Dasselbe für tiefere Stimme	1 —

Romanzen aus L. Tieck's Magelone. Op. 33.

Nr. 1. Keinem hat es noch gereut, der das Ross bestiegen	2 10	Nr. 9. Ruhe, Stieliechen, im Schatten	1 70
- 2. Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind	1 —	- 10. Verzweiflung: So tönet denn, schäumende Wellen	1 40
- 3. Sind es Schmerzen, sind es Freuden	1 70	- 11. Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz	1 —
- 4. Liebe kam aus fernem Lande	1 40	- 12. Muss es eine Trennung geben, die das treue Herz zerbricht?	1 —
- 5. So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?	1 —	- 13. Sulima: Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß	1 40
- 6. Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?	2 40	- 14. Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt	1 40
- 7. War es dir, dem diese Lippen bebten?	1 40	- 15. Treue Liebe dauert lange, überlebt manche Stund	1 40
- 8. Wir müssen uns trennen, geliebtes Saftenspiel	1 40		

Vier Gesänge. Op. 43.

Nr. 1. Von ewiger Liebe: Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld! von Jos. Wentzig	1 40	Nr. 2 ^{9a} . Dasselbe für höhere Stimme	1 —
- 1 ^{9a} . Dasselbe für höhere Stimme	1 40	- 3. Ich schell mein Horn in's Jammertal, Altddeutsch	— 70
- 2. Die Mainacht: Wann der silberne Mond durch die Gestrünche blinkt; von Ludw. Hölty	1 —	- 4. Das Lied vom Herrn von Falkenstein: Es reit der Herr von Falkenstein wohl über ein' breite Haide. Aus Uhland's Volksliedern	1 40

Lieder und Gesänge von G. F. Daumer. Op. 57.

Nr. 1. Von waldumkränzter Höhe werf' ich den heißen Blick	1 40	Nr. 5. In meiner Nächte Sehnen	1 —
- 2. Wenn du nur zuweilen lächelst	— 70	- 6. Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht	— 70
- 3. Es träumte mir, ich sei dir theuer	1 —	- 7. Die Schnur, die Perl' an Perle um deinen Hals gereithe	1 —
- 4. Ach, wende diesen Blick	1 —	- 8. Unbewegte, laue Luft, tiefe Ruhe der Natur	1 —

Lieder und Gesänge. Op. 58.

Nr. 1. Blinde Kuh: Im Finstern geh' ich suchen. Nach dem Italienischen von Aug. Kopisch	1 —	Nr. 5. Schwermuth: Mir ist so weh um's Herz; v. C. Candidus	— 70
- 2. Während des Regens: Voller, dichter tropft um's Dach da; von Aug. Kopisch	1 —	- 6. In der Gasse: Ich blickte hinab in die Gasse; von Fr. Hebbel	— 70
- 3. Die Spröde: Ich sahe eine Tig'rin. Aus dem Calabresischen	1 —	- 7. Vorüber: Ich legte mich unter den Lindenbaum; von Fr. Hebbel	1 —
- 4. O komme, holde Sommernacht; von M. Grohe	1 —	- 8. Serenade: Leise, um dich nicht zu wecken; von A. Fr. v. Schack	1 70

Lieder und Gesänge. Op. 59.

Nr. 1. Dämm'ung senkte sich von oben, von Goethe netto	1 —	Nr. 5. Agnes: Rosenzeit wie schnell vorbei bist du doch gegangen! von E. Möricke	netto 1 —
- 2. Auf dem See: Blauer Himmel, blaue Wagen, von Carl Simrock	netto 1 —	- 6. Eine gute Nacht pflegt du mir zu sagen, von G. F. Daumer	netto 1 —
- 3. Regenlied: Walle, Regen, walle nieder, von Claus Groth	netto 1 75	- 7. Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh, von Claus Groth	netto 1 —
- 4. Nachklang: Regentropfen aus den Blüten fallen in das grüne Gras, von Claus Groth	netto 1 —	- 8. Dein blaues Auge hält so still, von Cl. Groth	netto — 75

(Deutscher und englischer Text.)

Volks-Kinderlieder.

Nr. 1. Dornröschen: Im tiefen Wald im Dornenhag	— 70	Nr. 8. Beim Ritt auf dem Knie: Alt' Mann wollt' reiten	— 70
- 2. Die Nachtigall: Sitat a schön Vögel auf'm Dannabaum	— 70	- 9. Der Jäger in dem Walde sich suchet seinen Aufenthalt	— 70
- 3. Die Henne: Ach, mein Hennelein; bi bi bi!	— 70	- 10. Das Mädchen und die Hasel: Es wollt' ein Mädchen brechen gehn die Rosen in der Haide	— 70
- 4. Sandmännchen: Die Blümelein sie schlafen schon längst im Mondenschein	— 70	- 11. Wiegenlied: Schlaf, Kindlein, schlaf!	— 70
- 5. Der Mann: Wille wille will, der Mann ist kommen	— 70	- 12. Weihnachtsen: Uns leuchtet heut' der Freude Stern!	— 70
- 6. Haidenröslein: Sah ein Knab' ein Röslein stehn	— 70	- 13. Marienwürmchen, setze dich auf meine Hand	— 70
- 7. Das Schlaraffenland: In Polen steht ein Haus	— 70	- 14. Dem Schutzengel: O Engel, mein Schutzengel mein	— 70

Druck von Graichen & Riehl in Leipzig.